

ORGANISATIONSGESTALTUNG: EVALUIERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN

– 4-Phasen-Schema –

1. Aufnahme der Arbeitsplatzstammdaten:

Informationen über Arbeitsablauf, Arbeitsmittel und Umgebungsbedingungen

2. Erkennen und Bewertungen von Gefährdungen:

Das geschieht nicht nur mit Hilfe von Checklisten, sondern auch durch die Beobachtung der Tätigkeit des Arbeitnehmers. Denn nicht immer ist diesem bewußt, warum er sich an seinem Arbeitsplatz nicht wohlfühlt. Dabei darf nicht nur der „Normalbetrieb“ beobachtet werden, sondern auch etwaige Notfälle sollten Berücksichtigung finden.

3. Untersuchung, ob die Gefährdung durch Vermeidung, Verminderung, durch technische Schutzmaßnahmen oder durch persönliche Schutzausrüstung verkleinert werden kann (und zwar in der angegebenen Reihenfolge).

4. Ausstellung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente.